

antreffen) und beginnen den Tag mit einem langen, ausführlichen Telefongespräch. Ein solches Gespräch pflegt dann auch den Abschluß des ereignisreichen Tages zu bilden. — Das Telefonieren wird zur Lebensregel, zum ruhenden Pol im Tageswechsel und in der wechselnden Wirrsal des Lebens. Das Telefon wird zur Lebensnotwendigkeit. Und doch ist

„Denke dir, sie trug ein nilgrünes Spitzenkomplet mit resedagrünen Kamelien,“ tönt es während der Schönheitspflege an ihr Ohr.



Selbst auf ältere Semester übt die Telefonzelle ihre magische Anziehungskraft aus.

